

## XXVI. Nachtrag zum Volksschulgesetz

vom 24. Januar 2023

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 10. Mai 2022<sup>1</sup> Kenntnis genommen und erlässt:<sup>2</sup>

### I.

Der Erlass «Volksschulgesetz vom 13. Januar 1983»<sup>3</sup> wird wie folgt geändert:

Art. 78<sup>bis</sup>

<sup>3</sup> (**neu**) Der Anspruch auf bezahlte Stillzeit richtet sich sachgemäss nach Art. 60 Abs. 2 der eidgenössischen Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz vom 10. Mai 2000<sup>4</sup>. Den Bezug der bezahlten Stillzeit regelt der Schulträger.

### II.

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

### III.

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

### IV.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Nachtrags.

---

1 ABl 2022-00.070.618.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 30. November 2022; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 24. Januar 2023; in Vollzug ab 1. März 2023.

3 sGS 213.1.

4 SR 822.111.

## nGS 2023-006

St.Gallen, 30. November 2022

Der Präsident des Kantonsrates:  
Jens Jäger

Der Leiter der Parlamentsdienste:  
Lukas Schmucki

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:<sup>5</sup>

Der XXVI. Nachtrag zum Volksschulgesetz wurde am 24. Januar 2023 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 13. Dezember 2022 bis 23. Januar 2023 keine Volksabstimmung verlangt worden ist.<sup>6</sup>

Dieser Nachtrag wird ab 1. März 2023 angewendet.

St.Gallen, 24. Januar 2023

Der Vizepräsident der Regierung:  
Marc Mächler

Der Staatssekretär:  
Benedikt van Spyk

---

5 Siehe ABl 2023-00.086.959.

6 Referendumsvorlage siehe ABl 2022-00.084.241.